

## Veranstaltungen

**Gottesdienst mit witzigem Theater und rockigem Klang**

**Wädenswil.** X-change ist kein gewöhnlicher Gottesdienst. Die Aussage des Gottesdienstes – der nächste findet am Samstag, 1. September, statt – wird von coolen Spielen, einem witzigen Theater und rockigen Klängen umrahmt. Vorwiegend Jugendliche pilgern alle zwei Monate an die X-change-Gottesdienste in den Etzelsaal. Neben Aktionen und Spass sollen aber auch nachdenkliche Momente nicht fehlen. Der kommende Samstagabend widmet sich dem Thema «Mittendrin, aber trotzdem nicht dabei». So wird die Wädenswilerin Martina Stocker zum Nachdenken über das Leben nach dem Tod anregen. Daneben gibt es viel Musik mit der X-change-Band. Mit christlicher Musik werden sie einmal mehr zum Mitsingen einladen. X-change ist ein überkonfessioneller Gottesdienst für Jugendliche und wird von jungen Leuten aus den verschiedenen christlichen Kirchen Wädenswils organisiert. (e)

X-change am Samstag, 1. September, im Etzelsaal (bei der katholischen Kirche). Programmbeginn um 19.30 Uhr. Die Türöffnung ist eine halbe Stunde früher und der Eintritt ist frei. Mehr Informationen unter [www.x-change.ch](http://www.x-change.ch).

**Katholische Kirchgemeinde wählt neuen Pfarrer**

**Richterswil.** Am kommenden Sonntag, 2. September, findet im Anschluss an den Gottesdienst die Wahl des Pfarrers in der katholischen Kirche statt. Ein nicht ganz alltägliches Ereignis, in Richterswil sind es immerhin mehr als 30 Jahre her, seit die Katholische Kirchgemeinde zur Wahl von seinerzeit Alois Huwiler geschritten ist. Zur Wahl steht Mario Pinggera, welcher bereits seit November 2006 als Pfarradministrator in Richterswil tätig ist.

Die Pfarrei und Mario Pinggera haben sich nach dieser Zeit des gegenseitigen Kennenlernens und gemeinsamen Unterwegsseins zu diesem Schritt entschlossen, nachdem die bischöfliche Absegnung vorlag. Stimmberechtigt sind alle in der Politischen Gemeinde Richterswil wohnhaften Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und der römisch-katholischen Körperschaft angehören.

Die Wahl findet im Rahmen einer ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung um 11 Uhr statt. Die Kirchenpflege ist überzeugt, dass mit Mario Pinggera ein sehr guter Kandidat zur Wahl steht, mit welchem die Katholikinnen und Katholiken in Richterswil gemeinsam einen Weg gehen können, der einen Platz für die Kirche innerhalb einer sich wandelnden Gesellschaft auch in Zukunft vorsieht. (e)

Pfarrwahl am Sonntag, 2. September, um 11 Uhr in der katholischen Kirche.

**Start des Alphaive-Kurses: Müssen Fremde kommen?**

**Wädenswil.** Im kommenden zehnteiligen Alphaive-Kurs der reformierten Kirchgemeinde kommen Lebens- und Glaubensfragen zur Sprache. Auf zeitgemässe und praktische Art, beim sowie in offenen Gesprächen kann etwas von Gottes Wirken erfahren werden. Interessierte sind eingeladen zu einem unverbindlichen Alphaive-Info-Znacht am Montag, 3. September, um 19 Uhr im Kirchgemeindehaus unterhalb der reformierten Kirche Wädenswil.

Kürzlich standen drei junge Schwestern des Mutter-Teresa-Ordens am Bahnhof Wädenswil, unverkennbar in ihren weissen Saris mit den blauen Streifen. Unwillkürlich kam die Frage hoch: Braucht man in der Schweiz jetzt solche «Missionarinnen der Nächstenliebe?» Müssen Fremde kommen, um zu zeigen, dass ein Leben mit Gott fröhlich macht? (e)

Alphaive-Info-Znacht am Montag, 3. September, um 19 Uhr im Kirchgemeindehaus. Informationen über Telefonnummer 044 780 88 95 oder per E-Mail an [ursula.germann@kirche-waedenswil.ch](mailto:ursula.germann@kirche-waedenswil.ch).



Die Bodenplatten wurden soeben angeliefert und warten nun darauf, verlegt zu werden. In einer Woche muss alles bereit sein. (Jessica Frei)

**Wädenswil Grosseinsatz für die Gewerbeausstellung**

# Der Gewa-Aufbau ist angelaufen

Seit dem vergangenen Montag sind die Aufbauarbeiten für die Gewa 007 im Gang. Bis es losgehen kann, gibt es noch viel zu tun.

Jessica Frei

Kaum ist die Chilbi abgebaut, steht auch schon der nächste Grossanlass vor der Tür. Seit dem vergangenen Montagmorgen herrscht auf der Spielwiese Eidmatt reges Treiben. Rund 30 Helferinnen und Helfer sind gegenwärtig mit den Aufbauarbeiten für die Gewerbeausstellung beschäftigt, die in einer Woche eröffnet wird. Inzwischen stehen bereits die zwei Ausstellungszelte und das Festzelt für rund 1000 Personen. «Wir hatten grosses Glück, dass das Chilbi-Wochenende trocken war. So war es kein Problem, die Zelte aufzustellen, und wir mussten nicht mit einem all zu tiefen Boden kämpfen», erklärt Jürg Manser, Mitglied des Organisationskomitees und Verantwortlicher für den Aufbau der Ausstellung. Auf der Wiese wurden sogenannte «Doka-Träger» verlegt. Sie werden die Bodenplatten stützen, die darauf angebracht werden. «Zurzeit werden Elektro-, Wasser- und

Abwasseranschlüsse eingelegt. Wenn das gemacht ist, werden die Bodenplatten darüber verlegt», weiss der OK-Vize-Präsident, Heiner Treichler.

**Offen gestaltetes Standsystem**

Bisher laufen die Vorbereitungen nach Plan. «Wir sind zufrieden, wie es vorangeht», berichtet Treichler. Am Montag beginnt der Aufbau des Standsystems. Durch den Einsatz von Trennwänden entstehen einzelne Standkabinen. Die Gewa setzt in diesem Jahr jedoch mehrheitlich auf eine offene Gestaltung der Ausstellung. «Wir wollen modern sein. Die Aussteller sollen ihre Waren und Dienstleistungen nicht in voneinander abgegrenzten «Hasenställen» präsentieren müssen», erklärt Heiner Treichler. An der diesjährigen Gewa 007 sind rund 65 Prozent der Stände nicht abgetrennt. Banken und andere halten hingegen am bewährten System fest. Ab dem kommenden Dienstagmorgen werden auf der Spielwiese Eidmatt die 129 Aussteller eintreffen. «Dazu haben wir ein Einbahnsystem entwickelt. Die Aussteller werden über die Oberdorfstrasse einfahren, ihr Material auf der Höhe des Festzeltes ausladen und das Gelände über die Eintrachtstrasse wieder verlassen», erklärt Jürg Manser. Die Aufbauarbeiten werden erst kurz vor der Eröffnungsfeier beendet sein.

«Die Vorbereitungen werden wohl bis zur letzten Minute andauern, und während im Festzelt die Gewa eröffnet wird, werden wir in den Ausstellungszelten wohl noch den roten Teppich ausrollen», lacht der Bauchef der Gewa 007, Jürg Manser.

**Volkfest mit guter Stimmung**

Ein grosses Volksfest mit guter Stimmung und rund 35 000 Besucherinnen

und Besuchern soll die Gewa 007 werden, wünscht sich der OK-Vize-Präsident Heiner Treichler. Über zu geringe Besucherzahlen macht er sich keine Sorgen. «Wädenswil hat noch ein extrem gut funktionierendes Gewerbe. Darum werden auch viele Leute an die Gewa kommen», glaubt er.

Die Gewa 007 wird am Donnerstag, 6. September, eröffnet und dauert bis am Sonntag, 9. September.



Drei Mitglieder des OKs: Jürg Manser, Bauchef der Gewa (links), der OK-Vize-Präsident Heiner Treichler und die PR-Beauftragte Moni Mühlemann. (Jessica Frei)

**Wädenswil 75. Schweizer Meisterschaften im Rettungsschwimmen in Reinach**

# Damen erkämpften die Bronzemedaille

Die drei Wädenswiler Rettungsschwimmer-Teams zeigten sich an der Meisterschaft in Hochform. Insbesondere die Damen mit einem 3. Rang.

Bei den Damen kämpften 67 und bei den Herren 76 Mannschaften um den begehrten Schweizer-Meister-Titel. Die SLRG Wädenswil war mit einer Damen- und zwei Herren-Mannschaften vertreten. Man hatte sich entschieden, den jüngsten Rettungsschwimmern, welche an den Junioren-Schweizer-Meisterschaften den hervorragenden zweiten Platz erreicht hatten, die Möglichkeit zu bieten, ihre Fähigkeiten auch bei der Elite unter Beweis zu stellen. Dass dies ein gelungener Versuch war, zeigte sich mit dem 18. Schlussrang dieser jungen Herren-Mannschaft (Silvan Gruber, Severin Hauser, Adrian Köstli, Kevin Löpfle, Oliver Wanger). Das Ziel des Herrenteams

(Stefan Berg, Oliver Conrad, Roger Kälin, Luzi Klemm, Heinz Wanger) lag in einer Platzierung unter den Top Ten, was mit dem sechsten Schlussrang deutlich bestätigt wurde.

**National an vorderster Front**

Eine sensationelle Leistung bot das Damenteam mit Sandra Keller, Daniela Knutti, Rahel Schmäh, Sarah Schmäh, Nadia von Escher, Brigitte Wanger. Als amtierende Regionalmeister zeigten sie deutlich, dass mit ihnen auch auf nationaler Ebene zu rechnen ist. Mit starken Leistungen während zwei Wettkampftagen liessen sie sich nicht mehr vom Podestplatz verdrängen und behaupteten sich gegen starke und versierte Gegnerinnen. Für diese tolle Leistung durften die Wädenswiler Damen die Bronzemedaille in Empfang nehmen. Präsident Roger Kälin erklärte, die erneuten Wettkampferfolge seien auf einen kontinuierlichen Wettkampfaufbau in den letzten Jahren zurückzuführen, welcher



Die erfolgreichen Wädenswiler Rettungsschwimmer-Teams. (zvg)

bereits in den Jugendgruppen beginnt. Er wies aber auch darauf hin, dass das Retten von Menschen im Wasser immer noch die oberste Priorität der SLRG Wä-

denswil ist und dass man mit der gezielten Aus- und Weiterbildung von Rettungsschwimmern diese Priorität weiterhin verfolgt. (e)